

PEACELOUNGE peacelounge recordings schwarzburgstr. 69 60318 frankfurt/m. lounge@peacelounge.com ph: +49 69 24 45 00 21 fax: 24 45 00 20	
artist: m.age.project album: INTERTWINED label: peacelounge recordings release: 27.06.2008 available: worldwide (iTunes, Amazon, Napster)	
EAN: 4260044590905 peal 033 LC 11784	

House, (Nu) Jazz, Funk oder Lounge? Egal, denn der *Vibe* ist das Ziel

Hannover ist nicht nur die Heimatstadt von Chart-Helden wie The Scorpions und Mousse T. Die Hauptstadt von Niedersachsen ist auch der Wohnort von mittlerweile drei peacelounge Acts: Under Pressure (die als DJ Respecta und Paapi D auch knackige Dancehall Riddims produzieren), Matthias Becker aka Flamingo Star und Matthias Harnitz alias [m.age.project](#).

Die Tatsache, dass *INTERTWINED*, das überaus charmante Debütalbum von m.age.project, die Katalognummer 33 bekommen hat, würde ich einfach mal als gutes Omen bewerten. Nicht mit 45er Hektik, sondern mit der entspannten und selbstbewußten Albumdrehzahl – das fehlende 1/3 wollen wir mal geflissentlich ignorieren – schiebt uns M.H. sanft, aber bestimmt Richtung Tanzfläche. Es müsste schon einiges schief laufen, sollte sein kongenialer Mix aus Disco/House, Nu Jazz und Lounge Grooves mit einem Schuss Latin und Retro-Flair *nicht* in diesem Sommer die besten Beachclubs Europas beschallen... Jedenfalls macht diese Stunde Musik garantiert sehr viel Spaß.

Werdegang: Auch wenn es arg nach Klischee klingen mag, aber Matthias Harnitz wird die Musik buchstäblich in die Wiege gelegt. Seine Mutter ist lange Jahre engagierte Chorsängerin, der Vater macht seit seiner Jugend Musik (Gitarre, Gesang und Bass), sein Bruder ist studierter Schlagzeuger (Orchestermusiker und Progressive-Metal-Drummer), er selbst unternimmt schon „mit vier Jahren erste Gehversuche am Klavier“. Als Zwölfjähriger bekommt er seinen ersten Synthesizer, einen Roland Juno 106, wenige Jahre später entstehen bereits jazzig inspirierte Tracks an einem der frühen, legendären Musikcomputer, dem Atari ST. Im Jahr 1995 zieht M.H. nach Hannover, um dort Musik zu studieren. Die Zeit an der Hochschule für Musik und Theater ist schon bald geprägt von internationalen Reisen und Freundschaften, Workshops bei Jazz-Ikonen wie Jimmy Cobb und Chick Corea, zahlreichen Auftritten in diversen Jazz- und Rock/Pop-Formationen sowie Engagements als DJ und Bar-Pianist. Kurz vor dem Studienabschluss als Jazzpianist im Jahr 2003 erscheint mit einer Musik-Produktion für Deutschlands bekanntestes Fantasy-Rollenspiel-System seine erste CD.

Einflüsse: Wie die meisten Elektronik-Musiker ist er zunächst „tief beeindruckt von Kraftwerk (Mensch-Maschine) und Jean Michel Jarre“, aber seine allererste eigene Platte ist eine Bach-Aufnahme von Glenn Gould, den er als Künstler bis heute verehrt. Musikalisch besonders geprägt haben ihn nach eigenem Bekunden vor allem „Chick Corea, Allan Holdsworth, Miles Davis und zuletzt blue six und atjazz“.

Intertwined: ... heisst soviel wie verflochten, ineinander verschlungen. „Intertwined“ können Pfade auf einer Landkarte zum privaten Paradies sein, aber auch Menschen beim Tanzen oder beim Liebesakt. Bei **m.age.project** steht der Begriff für Melodien, rhythmische Muster und ganze Genres, die miteinander auf organisch anmutende Weise verflochten werden. So kann zum Beispiel – wie bei „Honesty“ (6) – eine sägende „Morricone-Gitarre“ mit einem Beethoven-Fragment kollidieren und auf eine loungy Latin Percussion treffen oder „knarzige“ Synthesizer tanzen auf sommerlich-flatterhaften Bossa Beats in einer „Bozza Supernova“ (2). Im Zentrum des m.age-Kosmos stehen smoothie Deep House Fundamente mit gelegentlichem Disco-Touch und überaus charmanten weiblichen Vocals. Auf dem hitverdächtigen Chill-House-Stück „D for the J“ (3) hören wir die verträumte und leicht verfremdete Stimme von Franziska J. Drescher, die auch das skurrile Märchen von den „three little mice, the hamster and the moon“ (9) erzählt. An die Hoch-Zeiten der mondänen Dancefloor-Produktionen in den Achtzigern und frühen Neunzigern von Shakatak bis M People erinnert der wunderbare Deep House Track „Intertwined Sides“ (4), gesungen von Judith Severloh (youdid). Ein weiterer wichtiger Programmpunkt bei m.age.project heisst Funk, wie vor allem auf den Tracks „The Funk Inside“ (7), „distant disturbance“ (10) und „Hilbert's Hotel“ (8) wunderbar zu hören ist. Funk ist für Matthias „ein Lebensgefühl – und zwar ein positives“, und die daraus entstehenden Vibes sind sein Markenzeichen. Enjoy!

Christian Arndt